

12  
6 6 858  
2413

An

den löblichen Stadtmagistrat  
in  
Poznań.

Der bürgerliche Bürgermeister Herr:

Sie haben sich zu  
wundern zu wollen, wie  
mit der bürgerlichen Gym-  
nasial-Direktor Herr  
Anton Bielkowitz, der  
nächst in dieser Ange-  
legenheit in Poznań belassen  
werden konnte.

Löblicher Stadtmagistrat!



Wiener Zeitung No. 96 vom  
11. April 1858 haben Seine  
k. k. apostolische Majestät mit  
Allerhöchster Entschliessung vom  
11. April d. J. den fürstlichen  
malen grossfürstlichen Gymnasial-  
Direktor Malgorzata Johann Anton  
Bielkowitz, zum wirklichen Direc-  
tor des nun gegründeten vier-  
klassigen Untere-Gymnasiums in  
Krakau zu ernennen geruht ist,  
somit dürfte Herr A. Bielkowitz  
gehobler Landes-Allerhöchster Decrets  
mit Erda das besagte Amt  
Poznań verlassen.

Diesem der Abgang des Herrn  
Bielkowitz für die Stadtgemeinde  
ein um zu erspahren das  
weil, der Herr Bielkowitz durch sein  
tätiges Handeln gewissermaßen der  
Vorfürsorge und dem Fortleben  
für die volle Zufriedenheit gewesen  
ist, und wenn er durch seine  
eigenen Wirken seine persönliche  
Entschliessung dem fürstlichen  
Gymnasium die Vorfürsorge  
mit aller unermesslichen Umficht bis  
heute und das ganze Jahr derselben  
gewesen, nachdem somit Herr  
Bielkowitz das bürgerliche Amt

Gymnasien zur Hilfe brachte, so  
folgt die Hochschulleitung des  
Armen in Dampfen, daß nur so  
bei Einführung des bevorstehenden  
vollständigen Gymnasiums der hiesige  
Kulturforscher des Allerschönen Schil,  
Land sein würde.

Die Hochschulleitung gestattet sich  
der Gnade Seiner k. k. Apostoli-  
schen Majestät mit welcher die Hoch-  
schulleitung Breslau bei Einführung  
des Obergymnasiums beauftragt war,  
da, magst es die Bitte zu stellen,  
ein löblicher Magistrat wolle sich  
bei den hiesigen Lehrern aussuchen,  
den, womit Herr Bielikowicz, welcher  
für allseitig als ein sehr verdienst-  
licher, geschickter, eifriger und fleißiger  
Herr Schulleiter, der hiesigen hiesigen  
Unbefehlbarkeit und seinen Takt  
sehr geschätzt wird, in der hiesigen  
eigenen Eigenschaft als provisorischer  
Obergymnasial - Director in Breslau  
hiesigen sind gross mit Ansehen  
das angefangen Schuljahr 1858/1859  
belassen und dessen angestanden  
hiesigen in Krakau mit einem  
Anderen vertreten werden könnte.

Breslau am 9. Juni 1858.

Schreiber

Ed. Prastich

J. Demoschkin  
Johann Pella

Josef Groß

Philipp Krenker

J. Domanitzki  
Gruenreich

J. Bernsch.  
A. Jankowicz

Ed. Mohr

Jahr 1858

Freitag 29. Juli 1858

211.

1858

3. 2978

Dem  
Herrn Johann Symtz Schailen

obwie das bürgerliche Urtheil  
sinn

///  
Ludwig

Obgleich von dem Herrn Schailen 1818. Landtagsbeschluss wegen der Wä-  
gung des Urtheils vom 12. März 1833 Z. 2416 durch Ludwigs gewirkt  
folgt, bekanntlich das Gesetz von 1833 zur Ausführung im Lande.  
sinn das Urtheil über den Oben Biederwitz mit seinem  
bislangigen Bestand in Preussen hat festfallen mit Datum d. d.  
20. März 1833 Z. 17598 folgendermaßen ausgesprochen:  
Das ob angeführte Urtheil der Landtagsbeschluss vom 12. März 1833.  
wird aufgehoben, gänzlich abgeworfen ist jedoch in dem Lande  
zu dem Herrn, und ist die Sache nach dem bürgerlichen Urtheil vom 12. März  
1833 durch die Preussen Regierung aufgehoben von dem  
Gerichte des Urtheils. Dieses vom 12. März 1833 wurde durch die  
den Herrn Schailen in dem Augen des Gesetzes bei dem Lande  
von O. H. Ludwigs d. d. 11. April 1833 Z. - dem H.  
Urtheil nicht zurückzuführen.  
Sinn von dem Herrn Schailen in Preussen zu dem Herrn  
des Herrn Johann Symtz Schailen in Preussen d. d. 14. März  
beschieden, Datum d. d. 14. März 1833 Z. 1815 in dem Urtheil  
gesetzt.

Dem Magistrat  
Preussen am 18. Juli 1858  
ausgegeben

Herrn  
Magistrate

Dem  
Herrn Johann Symtz  
Schailen

3. 2978

*[Handwritten signature]*

